

Optimieren.

Profilieren.



COLOR
Logic

QuickStart Guide für CoPrA 4

Copyright © 2016 ColorLogic GmbH.

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck dieser Information - auch nur in Auszügen - ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der ColorLogic GmbH gestattet.

Die ColorLogic GmbH übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der hier enthaltenen Informationen, wenn es sich um Angaben und Beschreibungen von Standards und Fremdprodukten handelt.

Adobe, Acrobat, Photoshop, Postscript und PDF sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Windows, Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 10 sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Apple, Macintosh, Power Macintosh, Mac OS, Mac OS X und ColorSync sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. PANTONE® und andere Pantone Warenzeichen sind Warenzeichen der X-Rite Inc. Alle anderen Warenzeichen sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber.

5. Auflage, CoPrA Version 4.0, April 2016

Lizenzbestimmungen, Datenschutzrichtlinien und Allgemeine Geschäftsbedingungen finden Sie unter folgendem Link:

<http://colorlogic.de/cl/policy/>

01

INSTALLIEREN

- ▶ Systemvoraussetzungen
- ▶ Computer- oder USB-Dongle-Lizenz
- ▶ Demolizenz anfordern
- ▶ Einschränkungen einer Demolizenz
- ▶ CoPrA bestellen
- ▶ Eine Lizenzdatei installieren
- ▶ CoPrA Pakete und Module

02

HAUPTFENSTER

- ▶ Sidebar Überblick

03

DRUCKER PROFILIERUNG

- ▶ Messdaten laden
- ▶ Quick Start zur Drucker-Profilierung
- ▶ Drucker-Profil aktualisieren

04

DEVICELINK PROFILIERUNG

- ▶ DeviceLink-Profile erstellen
- ▶ DeviceLinks durch Editierung erstellen
- ▶ SaveInk-DeviceLinks
- ▶ Neuberechnung von DeviceLinks

05

COPRA WERKZEUGE

- ▶ Dateikonvertierung
- ▶ Profile Manager
- ▶ Batch Übersicht

CoPrA, die ultimative Profilierungslösung

Lösen Sie Ihre Farbmanagement-Aufgaben auf einfache Weise

ColorLogic zeigt, dass Farbmanagement nicht kompliziert und trotzdem qualitativ hochwertig sein kann. Mit wenigen Schritten erstellen Sie in CoPrA erstklassige Profile. CoPrA erzeugt herausragende Drucker-, DeviceLink- und Savelnk-Profile - auch für Multicolor-Anwendungen - und hilft damit, die täglichen Anforderungen im Farbmanagement einfach und effektiv zu bewältigen. Die klare und übersichtliche Struktur von CoPrA wird in der nachfolgenden QuickStart-Dokumentation erläutert und zeigt Ihnen die Stärken von CoPrA.

CoPrA Dokumentation

CoPrA ist eine der intelligentesten und hochwertigsten Profilierungs-Werkzeuge im Druckbereich. Über das Fragezeichen **?** in den verschiedenen Programmfenstern kann die integrierte Online-Hilfe aufgerufen werden und Sie bei Ihren Fragen rund um die Anwendung unterstützen.

Automatische Aktualisierungshilfe

Die automatische Aktualisierungshilfe in CoPrA können Sie aktivieren oder deaktivieren. Schauen Sie einfach unter **Hilfe>Prüfe auf Aktualisierung** nach und wählen die gewünschte Einstellung.

COPRA INSTALLIEREN



Einführung in CoPrA 4

Installation, Lizenzierung und Pakete



CoPrA installieren

Systemvoraussetzungen

Mac OSX:

10.6 oder höher - (ausschließlich Intel)

Windows:

Windows XP, Vista, Windows 7,
Windows 8, Windows 10

Die gelieferten Installationsprogramme installieren CoPrA im **Programme-** Ordner Ihres Betriebssystems (Macintosh oder Windows). Mit einem Doppelklick auf das jeweilige Installationsprogramm starten Sie die Installation von CoPrA.

Nachdem Sie die Lizenzvereinbarung akzeptiert haben, können Sie den Zielordner definieren und zwischen der Standardinstallation und einer angepassten Installation wählen. Die **Standardinstallation** installiert alle Komponenten, inklusive dem nachfolgend beschriebenen UPPCT. In der **angepassten Installation** können Sie entscheiden, ob Sie UPPCT installieren möchten.

UPPCT – CoPrA bietet mit dem integrierten UPPCT die Möglichkeit, direkt Messdaten zur Profilerstellung zu erfassen, anstatt Messdaten mit einer anderen Messsoftware zu erfassen und anschließend in CoPrA zu importieren.

Computer-oder USB-Dongle-Lizenz

Eine **Computer-basierende** CoPrA-Lizenz bezieht sich immer auf einen

einzelnen Computer, auf dem CoPrA installiert ist. Dies bietet sich beispielsweise für eine zeitlich begrenzte Testinstallation an. Ebenso sind diese Lizenzen von Vorteil, wenn der Computer keinen USB-Anschluss besitzt oder ein USB-Dongle nicht erwünscht ist, z.B. bei einem Server.

USB-Dongle-Lizenzen funktionieren mit einem speziellen CoPrA USB-Stick. Der CoPrA USB-Dongle kommuniziert mit der entsprechenden CoPrA-Lizenz und erlaubt CoPrA auf unterschiedlichen Rechnern zu benutzen. Dabei ist es erforderlich, dass der USB-Dongle am jeweiligen Rechner angeschlossen ist, bevor CoPrA gestartet wird.

Demolizenz anfordern

Sie können für CoPrA eine 14-tägige **Demolizenz anfordern**, um sich einen persönlichen Eindruck von der Leistungsfähigkeit CoPrAs zu verschaffen. Alle mit einer Demolizenz erzeugten Profile können ausschließlich in ColorLogic-Produkten korrekt eingesetzt werden.

Um eine Testlizenz anzufordern, folgen Sie bitte den beschriebenen Schritten:

1. Klicken Sie auf den **Registrierung** Knopf in der unteren, linken Ecke der Sidebar im Hauptfenster.
2. Gehen Sie nun auf den Reiter **Demolizenz anfordern**.
3. Geben Sie alle erforderlichen Informationen ein.

4. Sobald Sie Ihr **Land** eingegeben haben, zeigt CoPrA Ihnen eine Liste von unseren verfügbaren Händlern in Ihrem Land.

Wählen Sie einen Partner aus und klicken Sie auf **Anfrage direkt abschicken**. Die gewünschte Demolizenz wird Ihnen innerhalb weniger Minuten an die angegebene Emailadresse gesendet.

5. Speichern Sie die in der Email enthaltene Lizenzdatei (erkennbar an der Endung ***.lic**) auf Ihrem Rechner.

6. Im Reiter **Lizenzdetails** auf der **Registrierungsseite** können Sie die Lizenzdatei laden und somit CoPrA aktivieren.

Nach der Installation der Demolizenz sehen Sie das Ablaufdatum der Lizenz in den **Lizenzdetails**.

Einschränkungen einer CoPrA-Demolizenz

Mit einer CoPrA-Demolizenz können Sie 14 Tage lang **alle** Funktionen in CoPrA testen. Die einzige Einschränkung besteht darin, dass Profile, die mit einer Demolizenz erzeugt werden, verschlüsselt sind und ausschließlich in ColorLogic-Produkten korrekte Farbergebnisse erzeugen. Um die Farbkonvertierung der verschlüsselten Profile zu überprüfen, können Sie entweder unseren Farbserver ZePrA benutzen, oder aber Sie laden einfach Ihre Bilddaten und Profile in dem in CoPrA integrierten Werkzeug Dateikonvertierung.

Auf Seite 22 dieses Handbuchs finden Sie eine Beschreibung der Funktionsweise der **Dateikonvertierung**.

Sollten Sie während der Testphase eine Entschlüsselung einzelner Profile wünschen, um diese in anderen Software-Produkten zu testen, wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen ColorLogic-Händler.

CoPrA bestellen

Wählen Sie eines unserer CoPrA-Pakete (Beschreibung auf Seite 8), klicken Sie auf **ColorLogic Produkt kaufen...**, welches Sie in der unteren rechten Ecke auf der **Registrierungsseite** finden.

Sie werden automatisch auf unsere Kontaktseite weitergeleitet und können dort einen für Sie zuständigen Händler auswählen. Klicken Sie einfach auf dessen Namen, und Sie werden automatisch auf die Webseite des Händlers weitergeleitet, wo Sie seine Kontaktinformation finden und sich mit ihm in Verbindung setzen können.

Eine permanente Lizenz installieren

Sobald Sie CoPrA gekauft haben, wird Ihnen Ihr ColorLogic-Händler eine permanente Lizenz schicken. Dies kann wunschgemäß entweder eine Computer-basierte oder USB-Stick-basierte Lizenz sein (lesen Sie zu den Unterschieden bitte die vorherigen Erläuterungen).

Die **permanente Lizenz-Datei** erkennen Sie an der Endung (***.lic**) und muss im Registrierungsfenster im Reiter **Lizenzdetails** geladen werden.

Nachdem Sie die Lizenz geladen haben, können Sie unter **Lizenzdetails** die freigeschalteten Module nachlesen.

Profile, die mit einer permanenten Lizenz erstellt wurden, können in allen ICC-kompatiblen Programmen, die ICC-Ausgabepprofile und DeviceLink-Profile unterstützen, genutzt werden, wie z.B. in unserem ColorLogic Farbserver ZePrA.

› CoPrA 4 Pakete und Module

Die neuen CoPrA 4 Pakete beinhalten mehr Funktionen denn je und sind für die unterschiedlichsten Anforderungen geeignet.

CoPrA 4 BASIS-PAKETE

COPRA BASIC	COPRA M	COPRA L	COPRA XL	COPRA XXL
STANDARD FUNKTIONEN	Paket-Funktionen M	Paket-Funktionen L	Paket-Funktionen XL	Paket-Funktionen XXL
CMYK,RGB, Grau Profilierung mit festen Voreinstellungen	Beinhaltet alles aus dem BASIC Paket	Beinhaltet alles aus den BASIC, M Paketen	Beinhaltet alles aus den BASIC, M, L Paketen	Beinhaltet alles aus den BASIC, M, L, XL Paketen
Aktualisierung von Profilen mit wenigen Messfeldern	Profilierung mit frei definierbaren Voreinstellungen	DeviceLink-Profil- und Editierungs-Modul	Savelnk Profile Erstellung von Savelnk DeviceLinks	Editierung von DeviceLinks bis 15 Kanäle
Profile Manager	ColorAnt M Messdaten-Optimierung	Neuberechnung von DeviceLink Profilen		Multicolor Drucker- und DeviceLink-Profile
		Erzeugung von XML-Profil-Reports		ColorAnt L Messdaten-Optimierung

CoPrA 4 INDIVIDUELLE MODULE

COPRA MODUL	FUNKTIONEN
DeviceLink-Profil-Modul	DeviceLinks für Grau, RGB, CMYK und Neuberechnung von Profilen
DeviceLink-Editierungs-Modul	Erstellt DeviceLinks durch Editierung für Grau, RGB, CMYK
Savelnk-Modul	Erstellung von Savelnk DeviceLinks
Multicolor Add-on	Multicolor für Drucker-Profilierung und/oder DeviceLinks und/oder Editierung
Multicolor Add-on flexibel Schaltet gleichzeitig Multicolor in ZePrA frei	Aktiviert Multicolor-Unterstützung in CoPrA and ZePrA

HAUPTFENSTER



CoPrAs Sidebar

Ihre Schaltzentrale für alle CoPrA-Module



Druckerprofil erstellen



Neues Druckerprofil



Aktualisierung

DeviceLink-Profil erstellen



DeviceLink



Editierung



Farbeinsparung



Neuberechnung

Werkzeuge



Dateikonvertierung



Profile Manager



Batch Übersicht

Registration

Home

Preferences

CoPrAs neue Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche von CoPrA 4 bietet Ihnen eine Sidebar, die Ihnen jederzeit einen schnellen Zugriff auf alle CoPrA-Module ermöglicht. Zu jedem Modul gibt es zusätzlich eine grafische Erläuterung, die Ihnen den jeweiligen Einsatzbereich visualisiert.



Neues Drunkerprofil

Erzeugen Sie hochwertige Ausgabeprofile, die Ihren Ansprüchen gerecht werden.



Aktualisierung

Aktualisieren Sie ein Ausgabeprofil mit Hilfe weniger Messdaten



DeviceLink-Profile erzeugen

Erzeugen Sie DeviceLink-Profile aus ICC-Geräteprofilen.



DeviceLink-Profile mittels Editieren erzeugen

Erzeugen Sie DeviceLinks mit unseren Editiercharts.



SaveInk DeviceLink-Profile erzeugen

Erzeugen Sie SaveInk-DeviceLink-Profile und optimieren Sie Ihren Farbverbrauch.



Neuberechnung

Berechnen Sie ein DeviceLink basierend auf einem aktualisierten Profil



Dateikonvertierung

Konvertieren Sie Bilddaten direkt und einfach mit Ihren erstellten Profilen.



Profile Manager

Verwalten und analysieren Sie alle Ihre ICC-Profile an einer zentralen Stelle.



Batch Übersicht

Überwachen Sie die Berechnung der Profile, erzeugen Sie individuelle Berichte für einzelne Profile, und berechnen Sie jederzeit Vorschauprofile.



Online Hilfe

Um die Online-Hilfe zu starten (Internetverbindung), klicken Sie einfach auf das **?**, das Sie auf den verschiedenen Programmfenstern sehen.

Registrierung - Startseite - Einstellungen

Registrierung - Laden Sie das Registrierungsfenster, um Lizenzen anzufordern oder zu laden.

Startseite - Mit einem Klick zurück zum Startfenster

Einstellungen - Definieren Sie z.B. Startseite, Überschreiben von Vorschauprofilen und Festlegen von Report-Einstellungen.

DRUCKER PROFILIERUNG



Der schnelle Einstieg in die Drucker-Profilierung

Wie Sie hochwertige Drucker-Profile basierend
auf optimierten Messdaten erzeugen



Aktualisierung von Profilen

Wie Sie Ausgabeprofile mittels weniger
Messdaten aktualisieren können



Drucker-Profilierung

Basierend auf dem von Ihnen bestellten CoPrA-Paket, stehen Ihnen unterschiedliche Profilierungsfunktionen zur Verfügung. Mit einer Demolizenz können Sie alle Funktionen in CoPrA testen.

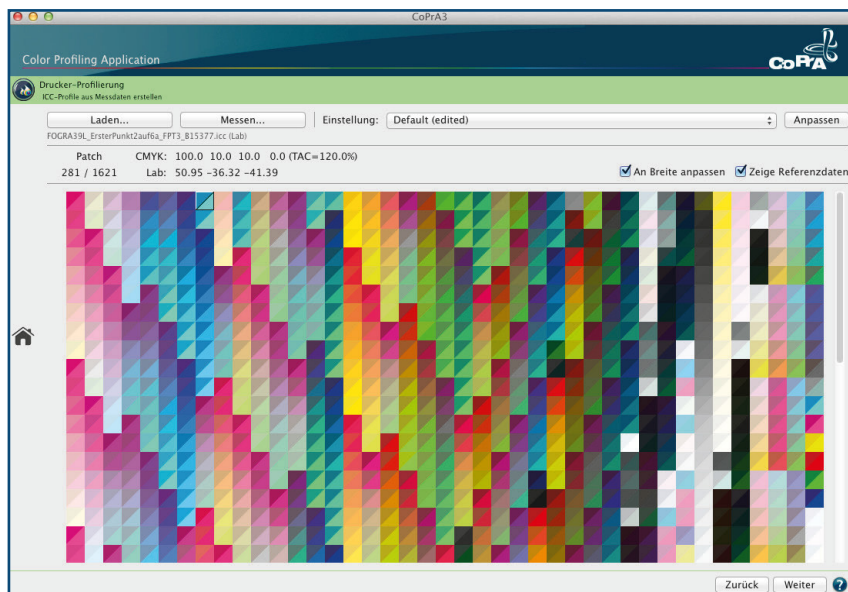
Abhängig von den gekauften Modulen, können Sie Profile für die folgenden Farbräume erstellen: Grau, RGB, CMY, CMYK oder Multicolor.

Benutzen Sie einfach Drag-&-Drop, um die Messdaten zu laden.

Zum Erstellen von Drucker Profilen in CoPrA (Fig 3.1) **laden** Sie einfach Messdaten und Referenzdaten und wählen Ihre **Einstellung** zur Profilberechnung. Die **Einstellung** zur Profilberechnung sind eine spezielle

Funktion in CoPrA und ermöglichen Ihnen, wiederkehrende Profileinstellungen abzuspeichern, wieder zu benutzen

und anzupassen. Damit können Sie sicherstellen, dass Profile konsistent erzeugt werden.

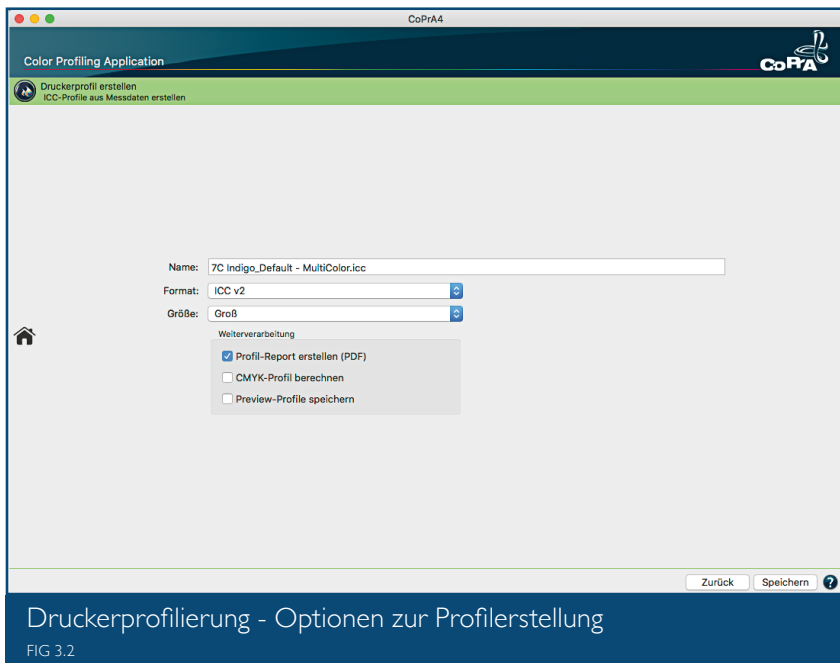


Drucker Profilierung - Hauptfenster

FIG 3.1

Haben Sie einmal die für Sie bestmöglichen Einstellungen zur Profilberechnung gefunden, speichern Sie diese ab und benutzen diese, wann immer Sie ein Profil basierend auf neuen Messdaten für die gleichen Druckbedingungen erzeugen möchten.

Die vielfältigen Optionen zur Definition des Schwarzpunktes und der Grauachse erlauben eine genaue Steuerung der Separationseigenschaften. Alle diese Möglichkeiten werden noch durch die zahlreichen Ausnahmeregelungen ergänzt.



CoPrA beinhaltet bereits eine Vielzahl von Standardeinstellungen für gängige Druckverfahren (z.B. Digitaldruck). Ab CoPrA M haben Sie die Möglichkeit, zusätzliche, individuelle Einstellungen zu erstellen und abzuspeichern, die auf Ihre Anforderungen zugeschnitten sind. Unsere zusätzlichen Rendering Intents helfen Ihnen dabei, die beste Profilqualität zu erreichen. Einige der erweiterten Optionen in CoPrA beinhalten die Möglichkeit, z.B. optische Aufheller zu kompensieren oder aber den ersten druckenden Punkt zu bestimmen.

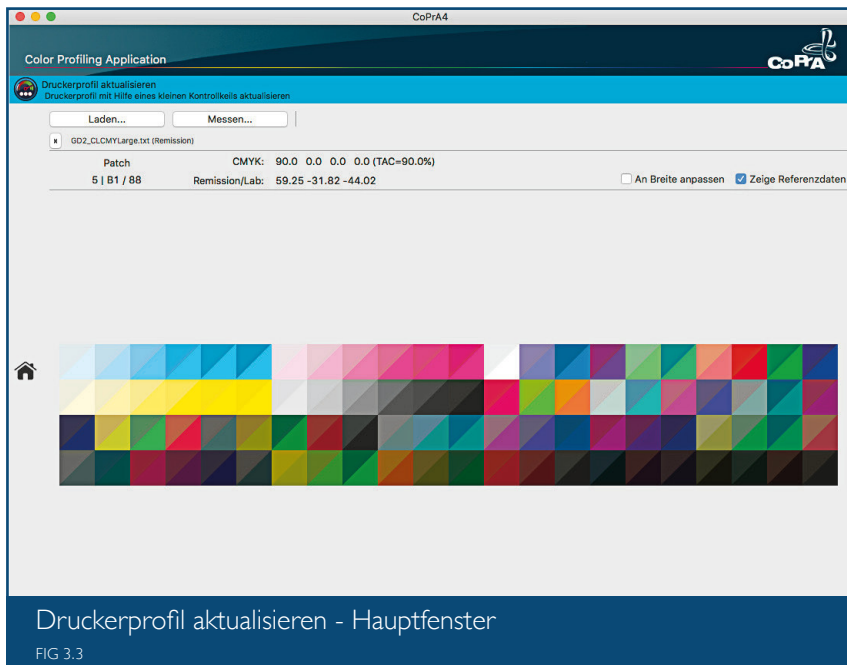
So kommen Sie zum Ziel:

1. Laden Sie die Messdaten, indem Sie auf **Laden** klicken, diese mittels Drag-&-Drop auf das Fenster ziehen oder indem Sie auf **Messen** gehen und damit das mitgelieferte UPPCT starten
2. Mit **Einstellung** können Sie eine der mitgelieferten Einstellungen zur Profilberechnung laden. Gehen Sie dann mit dem **Weiter** Knopf zum nächsten Schritt.

3. Sollten weitere Anpassungen erwünscht sein, klicken Sie auf **Anpassen**, um auf alle CoPrA-Optionen zugreifen zu können. Sie finden weiterführende Informationen hierzu in unserer **Online-Hilfe**, die Sie über das **?** starten können.

von Beispieldaten, abhängig von dem jeweiligen Profiltyp.

5. Um die Profilberechnung zu starten, klicken Sie auf **Speichern**. Sie können entweder jetzt weitere Profile definieren oder in der **Batch**



4. Klicken Sie auf **Weiter** und CoPrA wird Ihnen einen Profilnamen basierend auf den Messdaten und Einstellungen vorschlagen. Selbstverständlich können Sie den Namen jederzeit anpassen (Fig 3.2). Legen Sie fest, welches ICC-Profil-**Format** Sie bevorzugen (V2 oder V4) und bestimmen Sie die **Profilgröße** (definiert die Anzahl der Stützpunkte im Profil). Als weitere Option haben Sie die Möglichkeit, automatisch auch einen **Profilreport** zu erstellen. Dieser Report beinhaltet detaillierte Informationen bzgl. des Profils, des Farbumfangs, der Graubalance, der Sättigung, Linearität, Druckzuwachs und Konvertierungen

Übersicht die Berechnung verfolgen. (**Kurzbefehl:** Wenn Sie auf die Fußzeile klicken, gelangen Sie direkt in die **Batch Übersicht**).

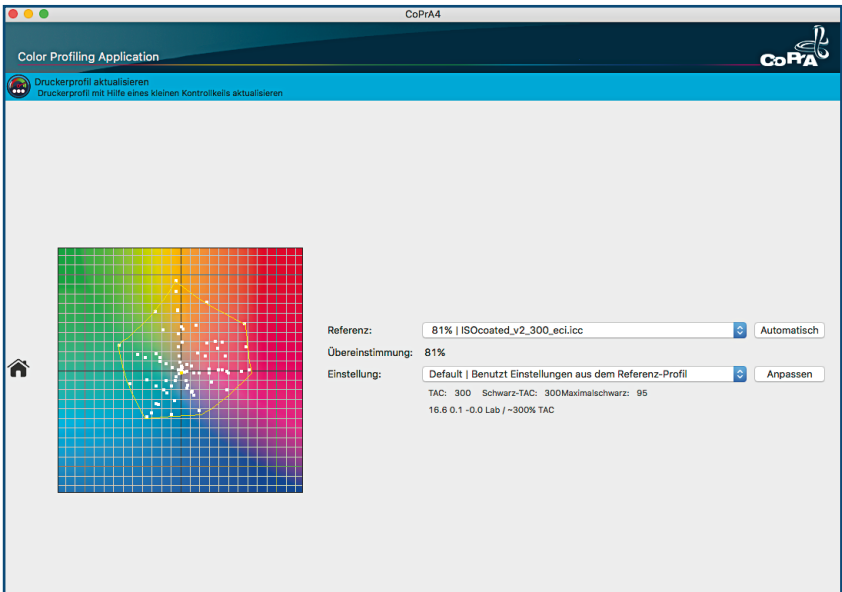
Aktualisierung von Drucker-Profilen

CoPrA 4 bietet Ihnen eine innovative Methode ICC Ausgabeprofile zu aktualisieren ohne umfangreiche Testcharts zu drucken und Profileinstellungen aufwendig zu definieren. Benutzen Sie einfach ein kleines Testchart oder Kontrollstreifen um ein bestehendes Ausgabeprofil an sich geänderte Druckbedingungen anzupassen.

So kommen Sie zum Ziel:

1. Laden Sie die Messdaten, indem Sie entweder den **Laden** Knopf drücken, Sie mittels Drag-&-Drop die

Größe und Format des ICC Profils. Sie können auch hier direkt einen Profilvergleich (um die Unterschiede zwischen Original- und aktualisiertem Profil zu sehen) oder ein Korrektur DeviceLink erstellen.



Druckerprofil aktualisieren - Optionen zur Profilerstellung

FIG 3.4

Messdaten auf das CoPrA Fenster (Fig 3.3) ziehen oder durch **Messen** mit UPPCT.

2. Klicken Sie auf **Weiter**. CoPrA sucht automatisch nach dem am Besten zu Ihren Messdaten passenden Profil und zeigt es Ihnen in einem Auswahlmenü.

3. Selektieren Sie entweder das vorgeschlagene Profil oder eines aus der Auswahlliste (Fig 3.4). Für mehr Informationen zu den verschiedenen Optionen, nutzen Sie bitte unsere Online-Hilfe.

Klicken Sie auf **Weiter**, benennen Sie das aktualisierte Profil und wählen Sie

DEVICELINK PROFILIERUNG



DeviceLink-Profil

Erzeugen Sie DeviceLink-Profile aus ICC-Geräte-Profilen



DeviceLink-Editierung

DeviceLink-Profile mittels Editierung erzeugen



SaveInk-DeviceLink-Profil

Berechnen Sie SaveInk-DeviceLinks und optimieren Sie Ihren Farbverbrauch



Neuberechnung

Berechnen Sie automatisch mehrere DeviceLink-Profile basierend auf einem aktualisierten Ausgabeprofil



DeviceLink-Profilierung

DeviceLink-Profile vervollständigen die Farbkonvertierung von "normalen" ICC-Ausgabeprofilen und werden gerne für spezielle Anwendungen genutzt, um erheblich bessere Ergebnisse zu erzielen, z.B. bei der Konvertierung von CMYK-Daten für unterschiedliche Druckprozesse. DeviceLink-Profile kompensieren zahlreiche Schwachpunkte, die bei einer Konvertierung mittels ICC-Ausgabeprofilen auftreten können, beispielsweise das Problem einer kompletten Neuseparation oder aber dem 4-farbigem Aufbau von schwarzem oder grauem Text.

Mit CoPrA können Sie DeviceLink-Profile für alle Kombinationen von Farbräumen erstellen: Grau, RGB, CMYK und Multicolor. Die dabei wohl wichtigsten Anwendungen sind die Konvertierung von CMYK-zu-CMYK, RGB-zu-CMYK und CMYK-zu-Multicolor. Um DeviceLink-Profile zu erstellen, benötigen Sie ICC-Druckerprofile. Sollten Sie keine Druckerprofile haben, so können Sie diese einfach in CoPrA mit dem Modul **Drucker-Profilierung** erstellen.

So kommen Sie zum Ziel:

1. Laden Sie das **Quellprofil** und **Zielfprofil**.
2. Unter **Einstellung** können Sie aus der Liste der mitgelieferten Einstellungen zur DeviceLink-Berechnung eine für Sie geeignete

auswählen. Die Bezeichnungen der Einstellungen orientieren sich an typischen Aufgabenstellungen im Druck, so dass Sie sicher eine passende Einstellung finden werden.

3. Klicken Sie auf den **Weiter**-Knopf oder gehen Sie auf **Anpassen**, um die Berechnungseinstellungen zu modifizieren. Für weitere Informationen klicken Sie auf das **?** und starten damit die Online-Hilfe.
4. Benennen Sie das Profil, definieren Sie die **Größe** und das **Format** des ICC-Profils und aktivieren Sie bei Bedarf die Option zur Erstellung einer Profilreports und ob Sie ein Vorschauprofil benötigen. Zum Berechnen des Profils klicken Sie auf **Speichern**.
5. Um zu prüfen, wie weit die Profilberechnung fortgeschritten ist, gehen Sie zur **Batch Übersicht**, entweder mittels der Sidebar oder mit Hilfe des Tastatur-Kurzbefehls **cmd 8**.

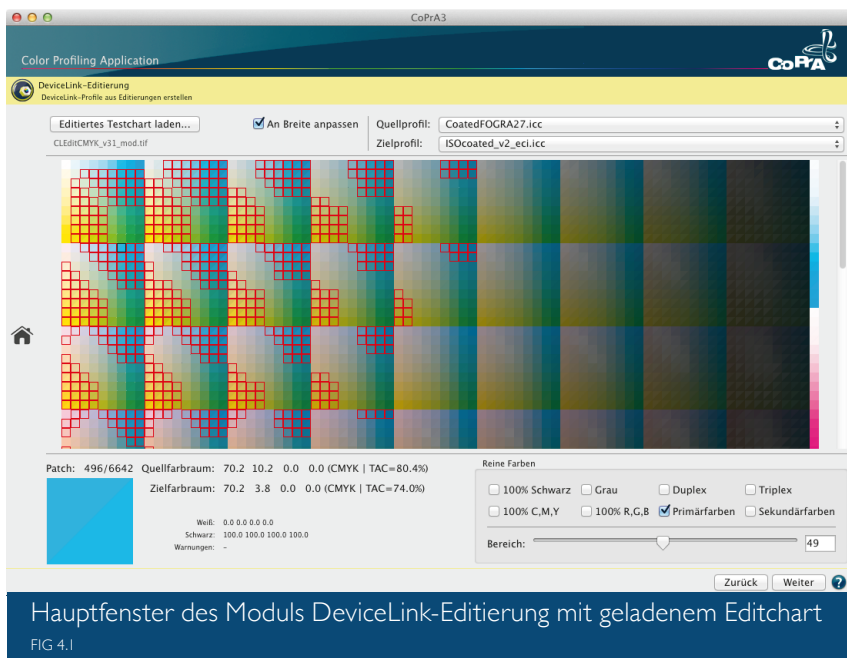
DeviceLinks mittels Editierung erstellen

Eine der mächtigsten Funktionen in CoPrA ist die Erstellung von DeviceLink-Profilen mit dem Modul **Editierung**. Diese Profile können anschließend automatisiert in Farbservern, wie dem ColorLogic ZePrA, angewendet werden.

Öffnen Sie einfach eines der mitgelieferten CoPrA **Edit Charts** (für CMYK, RGB oder Graustufen),

die gemeinsam mit CoPrA installiert werden, in Ihrem bevorzugten Bildbearbeitungsprogramm (z.B. Adobe Photoshop) und führen dort alle gewünschten, globalen Farbkorrekturen aus. Sie können auch andere Bilder auf dem Chart einfügen und es so genau an Ihre Anforderungen anpassen.

Möglichkeiten. Nutzen Sie es für wiederkehrende Retuschearbeiten an ähnlichen Bilddaten, wandeln Sie so kontrolliert RGB-Daten in CMYK oder Multicolor um, rechnen Sie erforderliche Gradationsänderungen automatisch in Ihre Daten ein - Sie sehen, die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt.



Bitte beachten Sie, dass alle Änderungen auf das gesamte Chart angewendet werden, und arbeiten Sie nicht mit Masken.

In der oberen linken Ecke sehen Sie einige spezielle Farbelemente, die zur Berechnung des DeviceLink-Profiles zwingend erforderlich sind. Anhand dieser Elemente kann CoPrA erkennen, welche Änderungen Sie vorgenommen haben und diese in einem DeviceLink-Profil abbilden. Diese außergewöhnliche Art ein DeviceLink-Profil zu erstellen, eröffnet eine Vielzahl von

So kommen Sie zum Ziel:

1. Öffnen Sie eines der mitgelieferten ColorLogic Edit Charts, die sich im Verzeichnis **Werkzeuge>EditTargets** befinden.
2. Modifizieren Sie das Edit Chart in dem Bildbearbeitungsprogramm Ihrer Wahl, bis es Ihren Anforderungen entspricht und speichern es anschließend ab.

Hinweis: Ändern Sie niemals die Größe und Position der Kontrollelemente in der oberen, linken

Ecke und speichern das Bild nicht als JPEG-Datei.

3. Öffnen Sie das angepasste Edit Chart in dem CoPrA-Modul **Editierung**, und aktivieren Sie noch gegebenenfalls weitere Optionen, z.B. zur Reinhaltung von Farben. Mehr Informationen dazu erhalten Sie in der Online-Hilfe.

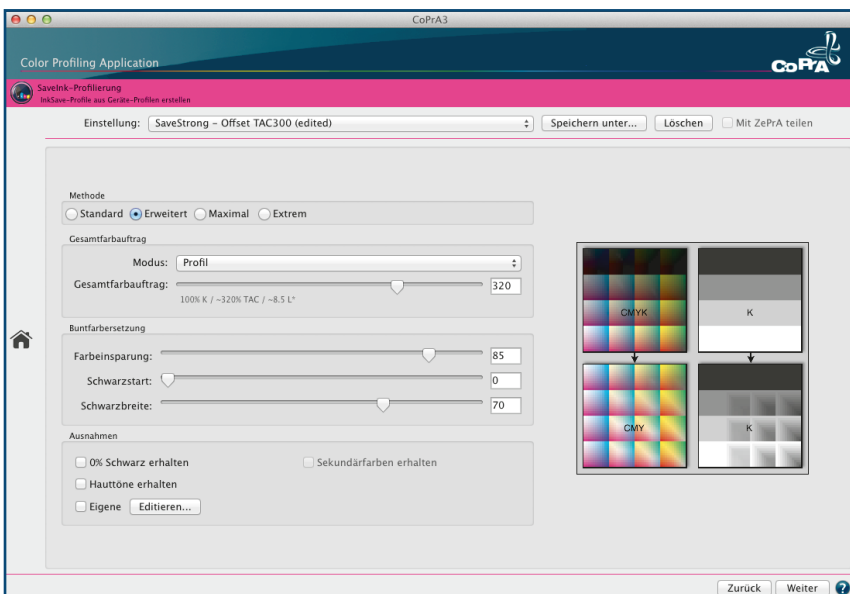
SaveInk DeviceLink-Profile

Indem Sie den Schwarzaufbau Ihrer Daten modifizieren, können Sie so genannte SaveInk-Profile erstellen, die weniger die teuren Druckfarben Cyan, Magenta und Gelb benutzen

Einstellung, so stabilisieren Sie primär den Druckprozess. Wenn Sie eine stärkere Einstellung auswählen, können Sie Ihre Kosten für Druckfarbe erheblich reduzieren. Selbstverständlich kann die SaveInk-Funktionalität auch mit anderen Funktionen in CoPrA kombiniert werden, z.B. SaveInk mit einem Farbraumwechsel.

So kommen Sie zum Ziel:

1. Laden Sie Ihr CMYK-Drucker-Profil aus dem Dropdown-Menü im CoPrA Fenster:
2. Wählen Sie die gewünschte **Einstellung** aus den vordefinierten,



Einstellungen bei der Erstellung von SaveInk-DeviceLinks anpassen

FIG 4.2

und dafür mehr Schwarz drucken - und das, ohne Qualitätseinbußen und mit gleichzeitiger Kontrolle des Gesamtfarbaufrags. Nutzen Sie die SaveInk-Funktion mit einer moderaten

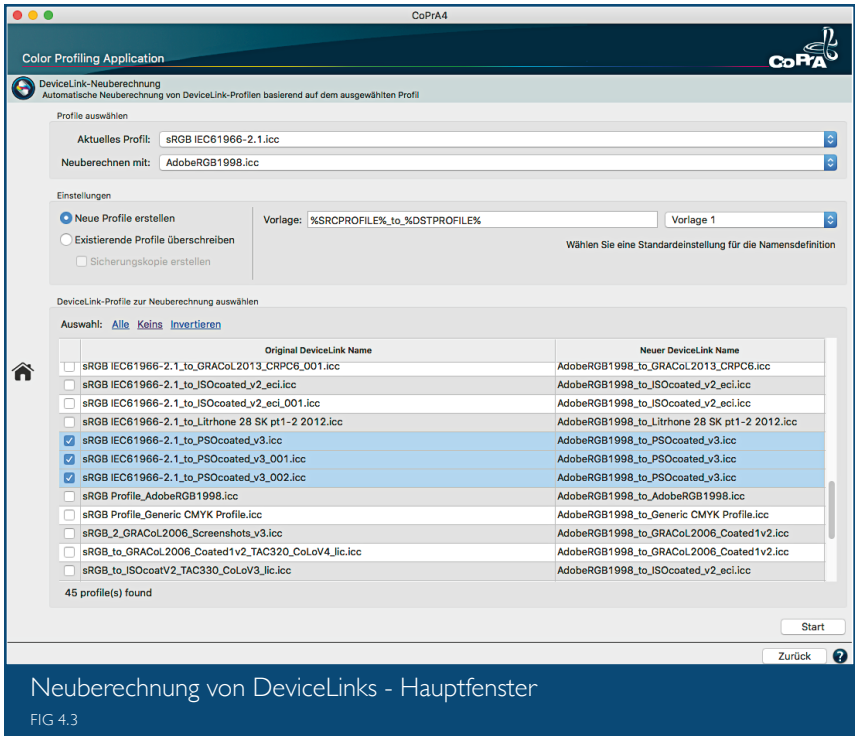
mitgelieferten Einstellungen. Sollten Sie diese modifizieren wollen, gehen Sie auf **Anpassen** (detaillierte Informationen finden Sie in unserer Online-Hilfe, Fig 4.2)

3. Bestimmen Sie den Namen für Ihr neues Profil, wählen Sie das ICC **Format** und die **Größe** des Profils und ob Sie einen Profilreport erzeugen möchten und klicken auf **Speichern**.

Neuberechnung von DeviceLink-Profilen

Die Neuberechnung ermöglicht Ihnen mehrere DeviceLink-Profile schnell zu aktualisieren, wenn sich eine Druckbedingung geändert hat.

- ersetzen möchten und wählen Sie **Neuberechnen mit** aus dem Menü.
3. Unter **Einstellungen** entscheiden Sie, ob Sie ein neues Profile erzeugen oder aber das bestehende überschreiben möchten.
4. Wählen Sie eine der Namenkonventionen um die Datei zu benennen. CoPrA bietet Ihnen Vorlagen zur automatischen Profilbenennung. Wählen Sie eine der Vorlagen aus, oder definieren Sie eigene Benennungen.



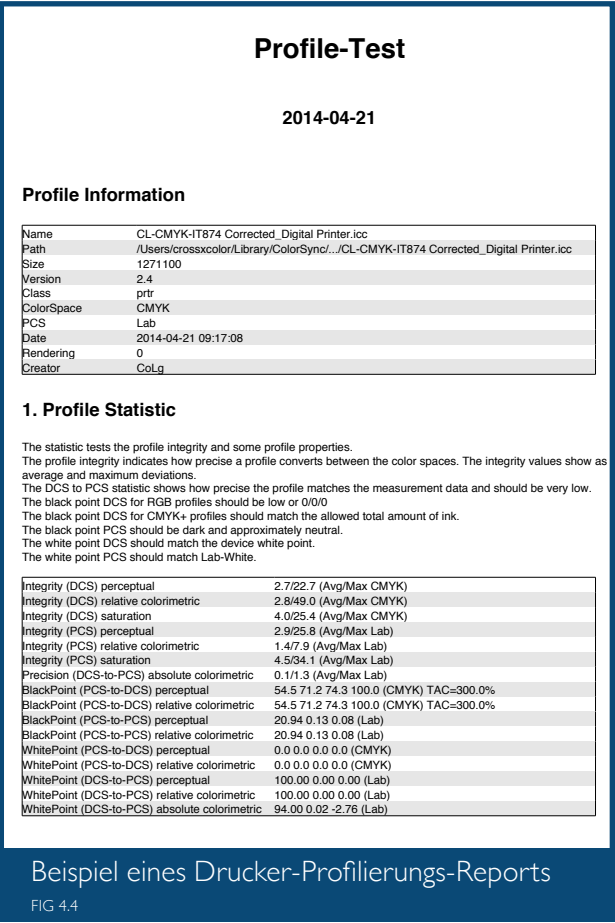
So kommen Sie zum Ziel:

1. Laden Sie Ihr CMYK-Drucker-Profil aus dem Dropdown-Menü **Aktuelles Profil**.
2. Wählen Sie das ICC-Profil, durch das Sie Ihr **Aktuelles Profil**

5. Wählen Sie die zu aktualisierenden DeviceLink-Profile entweder in dem Sie eine der Standard-Optionen benutzen (**Alle, Keine, Invertieren**) oder Sie wählen die Profile individuell aus, indem Sie die Check-Box links des Profilnamens aktivieren.

6. Mit **Start** aktivieren Sie die Neuberechnung der DeviceLinks. Um den Fortschritt in der Berechnung zu überwachen, wechseln Sie zur **Batch Übersicht**.

7. Um nach der Berechnung einen Profilreport zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Profilnamen und wählen Sie aus dem erscheinenden Menü entweder **PDF Report erstellen** oder **XML Report erstellen**.



COPRA WERKZEUGE



Dateikonvertierung

Bilddaten mittels ICC-Geräte- und DeviceLink-Profilen konvertieren



Profile Manager

Verwalten, analysieren und vergleichen Sie alle Arten von ICC-Profilen



Batch Übersicht

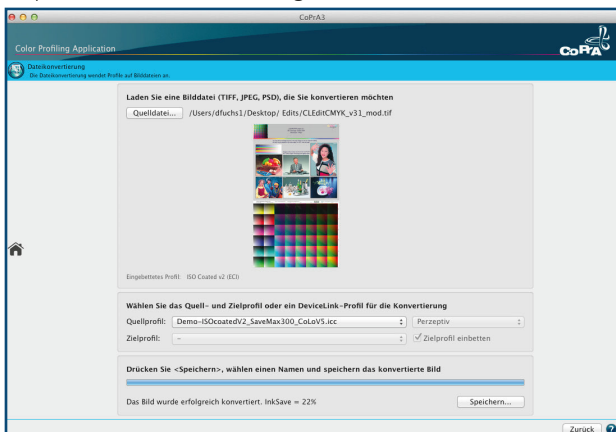
Überblick über die Profilberechnung, Profil-Reports und Vorschauprofile berechnen



Dateikonvertierung

In CoPrA können Sie mit dem Werkzeug **Dateikonvertierung** PSD-, TIFF- und JPEG-Dateien mittels erzeugter ICC-DeviceLink- und Drucker-Profile umwandeln (Fig 5.1).

Diese Funktion ist besonders hilfreich, um direkt in CoPrA die Profilqualität zu prüfen, besonders da einige andere



Hauptfenster Dateikonvertierung

FIG 5.1

Programme nicht alle Profiltypen (z.B. DeviceLink-Profile oder Multicolor-Profile) korrekt handhaben können.

Sollten Sie mit einer Demoversion von CoPrA arbeiten, so ermöglicht Ihnen **Dateikonvertierung**, die erstellten verschlüsselten Profile korrekt auf Bilddaten anzuwenden.

Anschließend können Sie diese konvertierten Bilddaten auch z.B. in Adobe Photoshop anschauen.

Profile Manager

Der Profile Manager ist in CoPrA 4 integriert worden. Somit haben Sie die Möglichkeit, innerhalb einer Applikation Ihre Profile zu verwalten, ordnen, analysieren, vergleichen und anzupassen, ohne dabei Ihre CoPrA-Arbeitsumgebung verlassen zu müssen (Fig 5.2). Im Hauptfenster des Profile

Managers können Sie sich die verfügbaren Profile auf Ihrem Rechner anzeigen lassen. Dabei ist es im Profile Manager möglich, alle Arten von Profilen zu handhaben (einschließlich DeviceLink- und Multicolor-Profilen) und macht so Profile Manager zu dem ultimativen Werkzeug für alle Farbmanagement Anforderungen. In fünf verschiedenen Reitern haben Sie Zugriff auf die

verschiedenen Funktionen. Außerdem ermöglicht Ihnen Profile Manager die Profilqualität mittels des Profilreports zu überprüfen.

Hinweis: Weiterführende, detaillierte Informationen zum Profile Manager finden Sie in unserer CoPrA Online-Hilfe.

Batch Übersicht

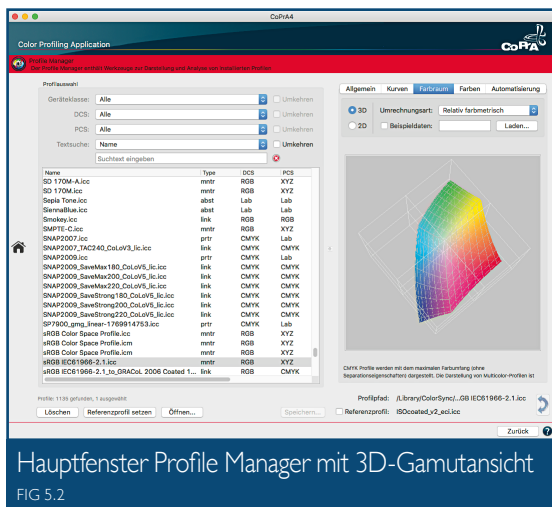
Die Stapelverarbeitung in CoPrA erlaubt es allen Anwendern, parallel

können Sie hier das ausgewählte Profil direkt im Profile Manager öffnen, um nur einige Funktionen zu nennen.

Auch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, einen PDF- oder XML-Report (XML-Report ist ab dem CoPrA L Paket integriert) zu erstellen oder nachträglich noch Vorschauprofile zu berechnen.

So kommen Sie zum Ziel:

1. Wählen Sie eines der bereits berechneten Profile aus.
2. In der Werkzeug-Übersicht (Fig 5.3) stehen Ihnen alle auf dieses Profil anwendbaren Werkzeuge zur Verfügung.
3. Klicken Sie auf das gewünschte Werkzeug, um die gewünschte Aktion durchzuführen.



Hauptfenster Profile Manager mit 3D-Gamutansicht

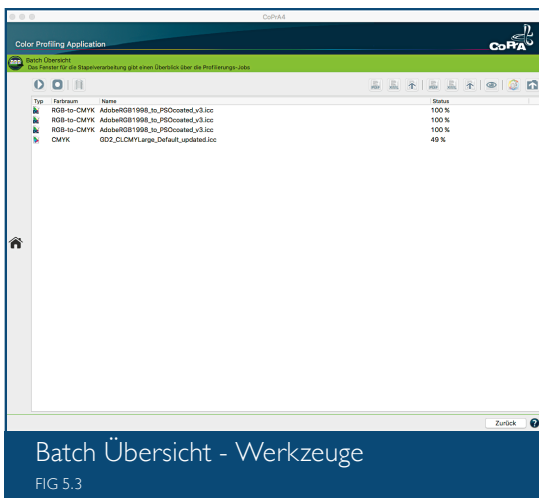
FIG 5.2

Profile zu berechnen und dabei schon die nächsten Profile vorzubereiten.

Vorteile der Stapelverarbeitung:

Während ein Profil berechnet wird, können Sie bereits die nächsten Messdaten laden, Profilooptionen festlegen oder aber auch verschiedenen Varianten eines Profils anlegen. Alle Profile, die berechnet werden, erscheinen im Fenster **Batch Übersicht** und werden nacheinander abgearbeitet. Dadurch brauchen Sie nicht mit Ihren nächsten Arbeitsschritten zu warten, bis das vorherige Profil fertig berechnet ist.

Im oberen Fensterbereich des Fensters **Batch Übersicht** befinden sich eine Reihe von Werkzeugen, mit denen Sie die Berechnung der Profile starten und stoppen können oder auch Profile löschen. Ebenso



Batch Übersicht - Werkzeuge

FIG 5.3

ColorAnt



CoRA



DLS



ZeRA



COLOR
Logic

ColorLogic GmbH

www.colorlogic.de
info@colorlogic.de

CROSS **COLOR**
Inc.

CrossXColor, Inc.

www.crossxcolor.com
info@crossxcolor.com